

DIE UNABHÄNGIGEN NACHRICHTEN

 **aktiv**
für Uttenreuth und Weiher

SOMMER 2015

Aktuelle Informationen unter
www.unabhaengige-uttenreuth.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich...

Haben Sie sich das auch schon mal gedacht? Jetzt haben Sie die Möglichkeit sich zu Wort zu melden! Noch vor der Sommerpause startet in Uttenreuth die im Gemeinderat einstimmig beschlossene Bürgerbeteiligung. Jeder Haushalt wird einen Fragebogen erhalten, den Sie auf dem Papier ausfüllen können oder im Internet. In diesem Fragebogen haben Sie die Gelegenheit, Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen zu Uttenreuth und Weiher aufzuschreiben. Die Bürgerbeteiligung war ein Wahlversprechen von Bürgermeister Ruth und den Unabhängigen und wird jetzt eingelöst. Gemeinsam mit Fachleuten des Büros „Standort & Kommune, Nürnberg“ haben wir Gemeinderäte umfangreiche Fragebögen entwickelt, auch einen speziellen „Jugendfragebogen“.

Wir möchten von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wissen, wie Sie die Lebensqualität, Infrastruktur, Verkehr, Wohnen im Alter und einiges mehr beurteilen.

Wir bitten Sie: Nehmen Sie sich etwas Zeit und nutzen Sie diese Gelegenheit zur Mitsprache!

Sie haben erstmals die Chance alles, was Ihnen gefällt - aber auch missfällt - zu dokumentieren. Nach dem Sommer werden die Anregungen ausgewertet sein, und es wird ein moderiertes Forum für die Bürger geben. Dort werden verschiedene, von Ihnen gewünschte Themen erörtert und diskutiert werden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir ein Leitbild entwickeln mit kurz- und langfristigen Zielen und konkreten Projekten für Uttenreuth und Weiher. So können der Gemeinderat und der Bürgermeister mit genauer Kenntnis der Wünsche, Ideen, aber auch der Kritik der Bürger Entscheidungen treffen und unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Neuer Wanderpfad durch die Verwaltungsgemeinschaft (VG)

Wir freuen uns, dass diese Idee der Unabhängigen - ein Wanderweg, der alle vier Gemeinden unserer VG verbindet - jetzt Realität wird. Der „Berg & Talpfad – zwischen Schwabachtal, Hirschtal und Marloffsteiner Höhe“ wird voraussichtlich im Herbst 2015 eröffnet werden. Er durchläuft auf vorhandenen Wegen und teilweise schmalen Wiesenpfaden Buckenhof, Weiher, Uttenreuth, Marloffstein, Adlitz, Atzelsberg und Spardorf. Der Wanderpfad hat eine Gesamtlänge von ca. 18 km – selbstverständlich können auch Teilabschnitte begangen werden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Grundstückseigentümern, die der Markierung mit dem Logo der VG zugestimmt haben und so die Realisierung ermöglichen.

Markierungszeichen des
Berg- und Talpfades



Sanierung der Staatsstraße Weiher

In mehreren Gemeinderatssitzungen wurde über die Ausgestaltung der Staatsstraße in Weiher diskutiert. Einige unserer Forderungen an das Staatliche Bauamt wurden nicht erfüllt. So wird die Straßenbreite nicht verringert, obwohl viele Bürger sich davon eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit erhofft hätten. Positiv ist, dass es mit dem dann 3,25 m breiten Geh- und Radweg eine durchgehende Verbindung von Dormitz bis Uttenreuth geben wird, einen zusätzlichen Fußgängerübergang, neu gestaltete Bushaltestellen, eine große Grüninsel im Straßenraum und dass der lärm mindernde Asphalt eine deutliche Reduzierung des Verkehrslärms bringen wird.

In der ersten Gemeinderatssitzung im Juli haben die Unabhängigen einen Antrag gestellt, der Klarheit für die Anwohner der Staatsstraße in Weiher bringt:

Wir fordern die verbindliche Klärung, ob Straßenausbaubeiträge zu bezahlen sind oder nicht. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof urteilte in einem ähnlichen Fall zugunsten der Anwohner, die nichts bezahlen mussten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Rechtslage von einem anerkannten Fachbüro klären zu lassen.

Beschichtung von Holzbrücken

Immer wieder kommt es auf nassen, rutschigen Holzbrücken zu Stürzen von Fahrradfahrern. Wir Unabhängige stellten deshalb einen Antrag im Gemeinderat, die Holzbrücken mit einer von der Stadt Erlangen erprobten Brückenbeschichtung zu behandeln. Begonnen werden soll mit der Brücke in der Hühnerschlucht, weil darüber der viel genutzte Radweg zu den Spardorfer Schulen verläuft. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, auch die anderen Holzbrücken im Gemeindegebiet durch die Beschichtung sicherer zu machen.



Sanierung der Staatsstraße in Uttenreuth

Wir Unabhängige wollen, dass bei der Sanierung der Staatsstraße in Uttenreuth die Wünsche und Vorstellungen des Gemeinderates und der Bürger frühzeitig zu einem Planvorschlag führen. Deshalb hat der Gemeinderat das renommierte Planungsbüro P4 aus Nürnberg beauftragt, ein Grobkonzept für die Hauptstraße zu erstellen. Gemeinderat und Planer wollen gemeinsam versuchen, die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern. Barrierefreie Gehwege, mehr Sitzgelegenheiten und mehr Grün entlang der Staatsstraße sollen eingeplant werden. Ein durchgehender Radweg von der Polizei bis zur Ziegelei ist eine weitere wichtige Forderung. Um die Bedürfnisse unserer Senioren zu erfahren, hat Gemeinderätin Schuck mit dem Seniorenbeirat eine Staatsstraßenbegehung durchgeführt. Hierbei wurden auch Mängel notiert, wie nicht abgesenkte Bordsteinkanten oder schadhafte Gehwege.

Direktbus zu den großen Arbeitgebern

Seit vielen Jahren setzen wir Unabhängige uns für ein "regional optimiertes Bussystem" und für Direktbusse zu den großen Arbeitgebern in Erlangen und zur Universität ein. Jetzt hat der Umwelt-, Verkehrs-, und Planungsausschuss der Stadt Erlangen beschlossen eine neue Direktbuslinie einzuführen. Ein Unabhängiger Antrag im Gemeinderat, der Bürgermeister Ruth zu Gesprächen mit der Stadt Erlangen beauftragen sollte, konnte deshalb als „erledigt“ zurückgezogen werden. Schon zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 soll diese neue Linie Nr. 280 vom Busbahnhof Spardorf zum Uni-Südgelände und zu Siemens (Paul-Gossen-Str.) fahren. Bestehende Verträge mit dem OVF, der die Linie 209 bedient, erlauben derzeit (bis 2018) keine zusätzlichen Fahrten in den Landkreis über den Busbahnhof Spardorf hinaus.

Einen schönen Sommer wünschen Ihnen die vier Gemeinderätinnen der Unabhängigen:

Kristine de la Camp, Olivia Ronimi-Göbel, Esther Schuck und Gertrud Trabold